

Learning from Redesign: Didaktische Evolutionsphasen

Dr. Frank Vohle

Ghostthinker GmbH, Hamburg

Im Online-Vortrag soll die Entwicklung des E-Portfolios im edubreak®SPORTCAMPUS aus einer didaktischen Perspektive nachgezeichnet und reflektiert werden. Dabei kommen drei Stufen zum Vorschein, die sich im Laufe der ca. 10-jährigen Entwicklung kennzeichnen lassen: In einer ersten Phase (ab 2009) sollten Lernende (TrainerInnen im Sport) die Artefakte aus dem formalen Lernsetting sichten und verdichten und dieses Reflexionsergebnis in der Prüfung vorstellen (vgl. Vohle, 2011). Im Ergebnis führte das zu wenig motivierten Dokumentationen (vorwiegen Text) im E-Portfolio, die sich im Rahmen der mündlichen Prüfung als wenig hilfreich erwiesen. In einem didaktischen Redesign (ab 2015) wurde daher der Reflexionsfokus von der formalen Ausbildung auf einen scheinbaren „Nebenschauplatz“ der TrainerInnen gelenkt: die Arbeit im Heimatverein. Hier sollten sie das E-Portfolio nutzen, um den 1-jährigen Coachingprozess der Coachees anhand von vier Dimensionen zu ordnen (Analyse, Zielbestimmung, Prozessdokumentation, Ergebnisaufbereitung), was zu einer deutlich gesteigerten Grundmotivation führte. Zudem wurde die Präsentation des E-Portfolios für die Prüfung auf ein analoges Poster verlagert und mit QR-Codes zum E-Portfolio versehen (vgl. Vohle, 2017). In einem nächsten Evolutionsschritt (ab 2019) soll das bisherige analoge Poster durch ein spezielles Präsentationsportfolio (digital) erweitert werden (Ideenstatus), dass vor allem bei den Kriterien „vernetzte Visualisierung von Artefakten“ sowie „Prozesshaftigkeit in der Darstellung“ bei Prüfungen punktet. Im Vortrag sollen diese drei Phasen / Ideen näher erläutert und zur Diskussion gestellt werden.